

Unser Tamsweg



Aus dem Inhalt

- Wissen gebündelt Seite 4
- ErBAUlich Seite 6
- Der Weg ist das Ziel Seite 7
- Volkskultur pur Seite 13
- JES, we can Seite 14



Inhalt

Aus der Gemeinde.....2
 Inhalt 2
 Gemeindehomepage..... 2
 Heckenschnitt erforderlich..... 2
Seite des Bürgermeisters3
 Aus erster Hand 3
Aus der Gemeinde.....4
 Woran wir arbeiten 4
Tourismus.....5
 Schmuckkästchen Tamsweg..... 5
 Bahnerlebnis Lungau..... 5
 Iseo – Partnerstadt 5
Aus der Gemeinde.....6
 Moderne Infrastruktur 6
 Sportzentrumweg fertiggestellt..... 6
 St. Leonhard-Bier 7
 Beginn der dritten Bauetappe 7
 Der „Leonhardsweg“ 7
 Krankenhaus-Umbau hat begonnen 8
 Energiebrunnen und Solartankstelle 8
 Neues aus der BadeINSEL 8
 Hilfswerk als Partner der Gemeinde..... 9
 Horst Grundnigg folgt Peter Jäger..... 9
Freud und Leid.....10
Aus der Geschichte12
 Von den Anfängen der Geschichte 12
Aus der Gemeinde.....13
 Einladung zum Feiern und Staunen..... 13
 Tag der Familien in Tamsweg..... 13
 „JES“ – Jeder engagiert sich 14
 Tag des Ehrenamtes 14
 Sommerferien 2011 15
 Rollstuhl gerechter Rastplatz..... 15
Service16
 Veranstaltungen in Tamsweg 16

Gemeindehomepage

www.tamsweg.at

Professionell, übersichtlich und informativ: Die Marktgemeinde Tamsweg hat kürzlich ihren Internet-Auftritt überarbeitet und freut sich, auch hier den Erfordernissen einer modernen und bürgernahen Verwaltung nachzukommen.

Auf www.tamsweg.at finden Sie die wichtigsten Informationen zu den Themen Bürgerservice, Verwaltung, Politik

und – ganz allgemein – zum „Leben in Tamsweg“.

Die Gemeindehomepage wird laufend aktualisiert und adaptiert. Unter „Aktuelles“ werden die interessantesten Bürgerinformationen der Bevölkerung zugänglich gemacht. Die vielfältigen touristischen Informationen sind unter www.tamsweg.info ersichtlich.



Heckenschnitt erforderlich

Vierorts in Tamsweg wachsen Hecken in den öffentlichen Verkehrsraum hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.

Die Marktgemeinde Tamsweg fordert daher alle Anlieger auf, Hecken und Baumbewuchs, welche in die Gehwege oder Fahrbahnbereiche hineinragen, bis an die Grundgrenze zurück zu schneiden

und regelmäßig zu pflegen. Weiters werden auf diesem Wege sämtliche Grundstückseigentümer ersucht, bestehende Verkehrszeichen und Straßenbezeichnungstafeln von sichtbehinderndem Bewuchs frei zu schneiden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis. Durch diese Maßnahmen wird die Verkehrssicherheit weiter erhöht.

Verleger/Herausgeber: Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg
Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Ing. Alois Lankmayer
Titelbild: Goldfenster der Wallfahrtskirche St. Leonhard
Redaktionsteam: Eberhard Gappmayr, Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Mag. Karin Sattlercker, Monika Schitter, Julius Schmalz
Design&Layout: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, www.diemedienwerkstatt.info
Fotos: Die Medienwerkstatt GmbH, Fotostudio Roland Holitzky, Roland Lorscheid, Rupert Bogensperger, Bezirksblatt Lungau, Familie Heitzmann, Marktgemeinde Tamsweg, Privat, Tourismusverband Tamsweg, Max Rossberg, Alexander Müller, DI Heinz Koidl, Hilfswerk, Bambini-on-Tour
Fotos Freud und Leid: Fotostudio Roland Holitzky, Krankenhaus Tamsweg, Marktgemeinde Tamsweg, Privat
 © 2011 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH
 Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Aus erster Hand

Aktuelles aus der Sicht des Bürgermeisters

Liebe Tamswegerinnen und Tamsweger!

Mit dieser Gemeindezeitung darf ich mich wieder direkt an Sie wenden:

Wasserkraftwerk in Tamsweg

Die Salzburg-AG plante bereits in den 90er Jahren ein Wasserkraftwerk an der Mur mit einer Druckleitung von Tamsweg bis nach Einach in der Steiermark. Das Projekt wurde damals nicht verwirklicht. Nun beschäftigt sich die Salzburg-AG wieder mit diesem Projekt, nunmehr allerdings mit einer Leitung von Tamsweg bis nach Kendlbruck. Das Stauwerk würde sich etwas unterhalb der Kläranlage Tamsweg befinden.

Tatsache ist, dass der Energiebedarf unserer Bevölkerung nach wie vor steigend ist. Dieser Bedarf kann entweder durch die Nutzung erneuerbarer Energien oder durch den Import von Atomstrom abgedeckt werden. Guten Gewissens für Atomstrom kann wohl wirklich niemand sein. Ein Atomkraftwerk läuft 30 – 50 Jahre, danach muss jemand bis zu 100.000 Jahre die Lagerung des radioaktiven Mülls verantworten. Gerade der Unglücksfall Fukushima hat uns wieder drastisch vor Augen geführt, welche Folgen die Atomenergie haben kann. Die Zukunft der Energieversorgung kann nur durch Energieeinsparungen und Nutzung erneuerbarer Energien bewältigt werden.

Das Projekt befindet sich erst in der Planungsphase. Derzeit können noch keine Details vorgelegt werden. Es ist aber mit der Salzburg-AG vereinbart, dass keine Schritte ohne die Zustimmung der Marktgemeinde Tamsweg durchgeführt werden. Voraussetzung für uns ist jedenfalls, dass sämtliche gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden und eine Umweltverträglichkeitsprüfung erstellt wird. Die Interessen der Tamsweger und Ramingsteiner Bevölkerung müssen berücksichtigt und eine umweltverträgliche Lösung ausgearbeitet werden. Natürlich wird ein Kraftwerk Eingriffe in die Natur bedeuten, diese sind aber so gering wie möglich zu halten und renaturierte Flächen sollen einen hohen Freizeitwert aufweisen.

Sobald eine technisch umsetzbare Planung vorliegt, wird die Gemeindevertretung von der Salzburg-AG informiert werden und auch eine öffentliche Bürgerinformation stattfinden.

Schulzusammenlegung

Auf Grund rückgängiger Geburtenzahlen sinken auch in Tamsweg die Schülerzahlen. Unsere Hauptschulen, beide in Form des Schulversuchs „Neue Mittelschule“ geführt, werden auf Dauer nicht mehr vier Parallelklassen haben. Um weiterhin beide Schwerpunkte „Informatik“ und „Sport“ anbieten zu können, ist zumindest eine organisatorische Schulzusammenlegung erforderlich. Die langfristig optimale Lösung ist aber sicher auch die räumliche Zusammenführung an einem einzigen Schulstandort. Die Gemeindevertretung hat deshalb Überlegungen angestellt, den Hauptschulstandort am Lasabergweg unter Einbindung der Räumlichkeiten der Berufsschule zu bündeln. Die Berufsschule würde in das Gebäude in der Schießstattstraße übersiedeln. Mit dieser Maßnahme hätte die Landesberufsschule gute Erweiterungsmöglichkeiten und könnte zusätzliche Berufsbilder in ihr Angebot aufnehmen.

In den zusammengelegten Hauptschulen könnten weiterhin beide Schwerpunkte unterrichtet werden. Derzeit finden Planungsarbeiten und Finanzierungsverhandlungen statt.

Oberflächenwasserkanal Göra

Auf Grund der dichter werdenden Bebauung des Ortsteiles Göra muss dieser Bereich auf ein Trennsystem umgerüstet werden. Das heißt, es werden für das Oberflächenwasser eigene Kanäle errichtet, welche direkt in die Leisnitz einmünden. Die untersten Teile dieser Kanäle werden einen Durchmesser von 80 cm aufweisen. Wir werden uns bemühen, die Bauzeiten so kurz wie möglich zu halten. Im Bereich der Zinsgasse vom Objekt Apfelknab bis zur Kreuzung Wöltinger Straße ist aber eine Komplettsperre unumgänglich. Wir bitten



um Verständnis, dass voraussichtlich im Oktober 2011 eine Umleitung für alle Verkehrsteilnehmer für die Dauer der Bauarbeiten eingerichtet wird.

Liebe Tamswegerinnen und Tamsweger!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, viel Schaffenskraft, aber auch Freude und Erholung.

Alles Gute!

Ihr Bürgermeister

Alois Lankmayer

Ing. Alois Lankmayer



Woran wir arbeiten

Aktuelle Projekte aus der Sicht der Amtsleiterin

Die Politik und die Verwaltung der Marktgemeinde Tamsweg arbeiten derzeit an einigen Projekten, deren Realisierung weitreichende Auswirkungen für Tamsweg und auch für den gesamten Lungau haben wird.

Schulzusammenlegung

Hinter dem Begriff „Schulzusammenlegung“ steckt das Zusammenführen der beiden Hauptschulen / Neuen Mittelschulen. Derzeit gibt es die „Neue Mittelschule – Sport“ am Lasabergweg und die „Neue Mittelschule – Informatik“ in der Schießstattstraße.

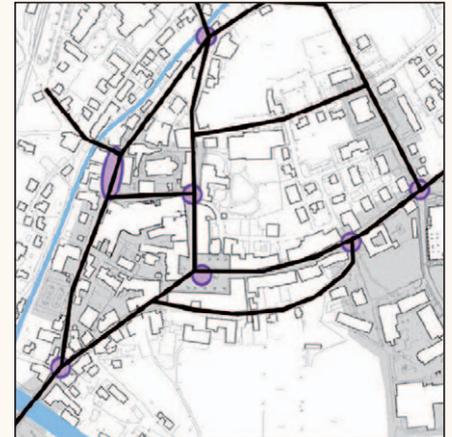
Warum intern schon seit einiger Zeit am Konzept „Schulzusammenlegung“ gearbeitet wird, hat mehrere Gründe: Das offensichtlichste Argument ist, dass es immer weniger Geburten gibt und auch bei uns der steigende Trend erkennbar ist, nach der Volksschule ins Gymnasium zu wechseln. Ein ebenso entscheidender Beweggrund ist der vorhersehbare Sanierungsbedarf unserer Pflichtschulgebäude, hier vor allem des Gebäudeteils „Polytechnikum“.

Eine Schulzusammenlegung bedeutet zudem die Entflechtung des Schulkomplexes Lasabergweg. Es gibt positive Vorgespräche über den Wechsel der Be-

rufsschule in das Schulgebäude in der Schießstattstraße. Die Möglichkeit, dort Platz für neue Berufszweige zu schaffen, stärkt auch den Berufsschulstandort Tamsweg. Wichtig für uns ist, dass nur das Gebäude dem Land zur Verfügung gestellt wird und somit der Zugang und eventuelle Erweiterungs- und Entwicklungsmöglichkeiten des Sport- und Freizeitgeländes gewährleistet bleiben.

Als Ökonomin sind mir die finanziellen Auswirkungen sehr wichtig. Eine Schulzusammenlegung bedeutet zwar höhere Investitionskosten als eine reine Sanierung, aber durch die eingesparten Betriebs- und Erhaltungskosten des Schulgebäudes Schießstattstraße lässt sich ein Großteil der Kosten abdecken. Im Übrigen handelt es sich bei dieser Materie um eine Pflichtaufgabe der Marktgemeinde.

Das Konzept „Schulzusammenlegung“ mit Kostenschätzung findet auf breiter Ebene Zustimmung. Sowohl die zuständigen Direktoren als auch die Verantwortlichen auf Landesebene befürworten grundsätzlich das Zusammenführen, fokussiert auf das Schulzentrum am Lasabergweg in unmittelbarer Nähe zur „Mehrzweckhalle mit Kubus“. Die tatsächliche Umsetzung ist jedoch die Entscheidung unserer politischen Vertreter.



Planungen für flüssiges Vorankommen

Verkehrs- und Gestaltungskonzept

Mit Unterstützung des SIR (Salzburger Institut für Raumordnung) bemüht sich eine Arbeitsgruppe um eine Verkehrslösung für unseren Bezirkshauptort. Die wesentlichen Knotenpunkte wurden festgelegt und Varianten für eine mögliche Verkehrsführung erarbeitet. Im Mittelpunkt der Betrachtungen steht der Ortskern rund um den Marktplatz und dem Postplatz. Geplant ist, dass der Bevölkerung im November ein fertiges Gestaltungskonzept präsentiert wird.

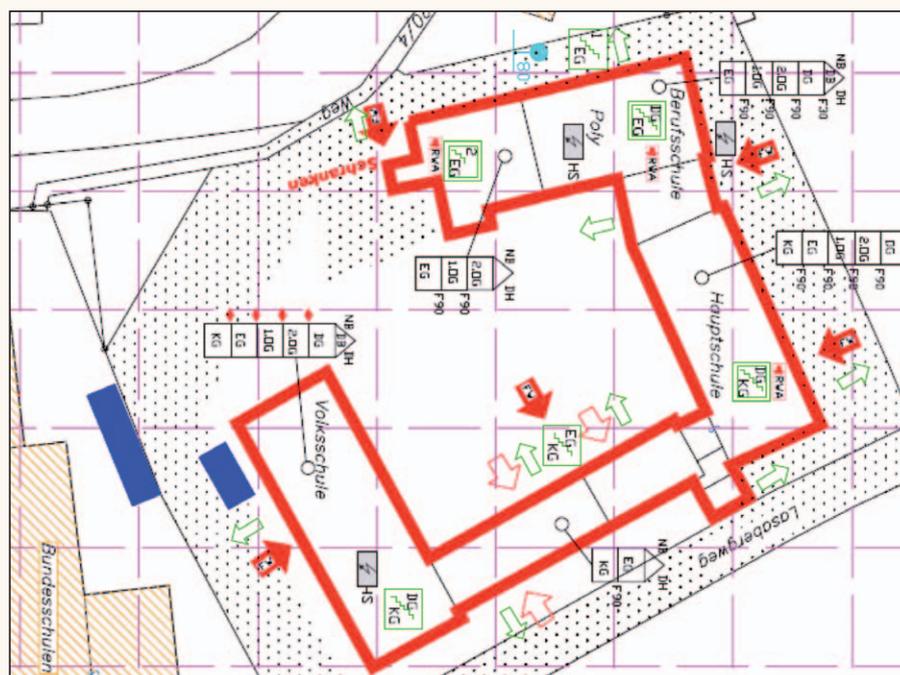
Veränderungen im Gemeindeamt

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, sehe ich das Gemeindeamt als Dienstleistungs- und Servicestelle für die BürgerInnen und Gäste. Mein Bemühen geht daher verstärkt in die Weiterentwicklung einer effizienten und bürger-nahen Verwaltung, auch in Hinblick auf die ständig steigenden Aufgaben eines Gemeindeamtes. Die Schaffung der entsprechenden Strukturen bedarf intern noch intensiver Arbeit.

Auch dem Begriff „Barrierefreiheit“ ist entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ein erhöhtes Augenmerk zu schenken. Ein erster Schritt in Sachen Bürgerservice wurde mit der Erstellung der neuen Gemeinde-Homepage gesetzt.

Sollten Sie Verbesserungswünsche und Anregungen haben, wie wir unser Service noch weiter verbessern können, wenden Sie sich gerne an mich.

Ihre Amtsleiterin
Mag. Karin Sattler



Schulzentrum am Lasabergweg

Schmuckkästchen Tamsweg

Blumenpracht begrüßt Einheimische und Gäste

Schon Shakespeare sagte: „Schöne Blumen wachsen langsam, nur das Unkraut hat es eilig!“ Unter diesem Motto hat der Tourismusverband Tamsweg auch dieses Jahr alle ihm anvertrauten Anlagen zur Verschönerung des Ortes

neu bepflanzen lassen. Ob an den Ortseinfahrten oder im Zentrum, Einheimische sowie Gäste nehmen diesen Ortsschmuck als sehr positiv wahr und erfreuen sich immer wieder an der liebevoll gepflegten Bepflanzung.



Bahnerlebnis Lungau

Die Muraltalbahn verkehrt wieder bis nach Wölting



Nach 10.810 Tagen gelang es nunmehr, eine Bahnstation in Wölting zu errichten und somit die Verbindungslücke zwischen Tamsweg und St. Andrä zu schließen. Es war eine lange Strecke mit vielen Schwellen, die Salitererwirt Alexander Müller ging, um nicht nur seinen persönlichen Interessen an der Muraltalbahn, sondern auch dem touristischen Gedanken dahinter neues Leben zu geben.

Interessante Perspektiven für Gruppenreisende ergeben sich durch diese Streckenerweiterung. Das Bahnerlebnis Lungau wird dadurch zu einem anbotbaren Produkt. Damit gewinnen zahlreiche Sehenswürdigkeiten entlang

der rund 70 km langen Strecke von Murau bis Mauterndorf an neuer Wertigkeit. TVB-Obmann Egon Setznagel: „Tamsweg wird diese Möglichkeit nutzen, um Spezialangebote in die Bewerbung einzubringen. Dabei denken wir zum Beispiel an ‚Wallfahrt via Dampfross‘, an einen ‚Hexenzug‘ für Familienausflüge zum Richtstättenweg Passeggen, an einen ‚Eventzug‘ zu Großveranstaltungen wie das ‚Fest der Lungauer Volkskultur‘ oder einfach an eine ‚Regionale Kulinarik- und Schmankerlreise‘. Dies bietet für den Tages- und Kurzaufenthaltsgast die Möglichkeit, den Bezirkshauptort in all seiner Vielfalt und Schönheit besser kennen zu lernen“.

Iseo – Partnerstadt

Festival dei laghi italiani

Eine Abordnung aus Tamsweg besuchte vom 27. bis 30. Mai die italienische Partnerstadt Iseo. Anlass des Besuches war das Festival dei laghi (Fest der Seen), welches einer großen Freiluftmesse gleichzusetzen ist. Weit über 50.000 Besucher kamen, um sich über das Angebot der zahlreichen italienischen See-Regionen zu informieren. Dabei kamen alle tourismus-, kultur- und trendorientierten Festivalbesucher voll auf ihre Rechnung. Das Interesse des direkt am Iseo See platzierten Tamsweg-Areals war sehr groß. Es wurde im spe-

ziellen für die Destination Tamsweg mit seinem Prebersee geworben, aber auch für die Wallfahrtskirche St. Leonhard sowie das große Fest der Volkskultur im September und, nicht zu vergessen, die heimische Kulinarik. So waren nicht nur das regionale Fernsehen und zahlreiche Pressevertreter am Stand, sondern auch ein Team der weltweit tätigen TV-Station „Sky“, um ausführlich über Tamsweg zu berichten. Das bestens bewährte Einsatzteam des Tourismusverbandes konnte somit optimal diese Werbepattform nutzen.



Moderne Infrastruktur

Funktioneller Bauhof wurde öffentlich präsentiert

Im Herbst 2010 wurde der neue – dem heutigen Stand der Technik entsprechende – Gemeindebauhof fertig gestellt. Im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ wurde dieser Ende Mai von Dechant Dr. Markus Danner gesegnet und offiziell eröffnet.

Zahlreiche Ehrengäste und hunderte TamswegerInnen ließen es sich nicht entgehen, den Gebäudekomplex zu besichtigen und sich ein Bild über die umfangreichen und vielseitigen Tätigkeitsbereiche im Bauhof zu machen.

Modern und effizient

Durch den Neubau ist nunmehr sichergestellt, dass die Bauhof-Mitarbeiter dem universellen Dienstleistungsauftrag in zeitgemäßer, effizienter und bürgernaher Form nachkommen können.



Sportzentrumweg fertiggestellt

BadeINSEL barrierefrei erreichbar

Eine wesentliche Entschärfung einer Gefahrenstelle und ein weiterer Beitrag zur Barrierefreiheit in Tamsweg bedeutet die Errichtung des neuen Sportzentrumweges ab dem Bereich Handelsakademie bis zur BadeINSEL. Durch die geänderte Trassenführung konnte ein deutlich flacher geführter und gut beleuchteter Asphaltweg für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden. Das ursprünglich stark abschüssige Teilstück mit der Treppe wurde bereits rückgebaut.



St. Leonhard-Bier

Brauerei Murau unterstützt Kirchenrenovierung

Die 1. Obermurtaler Brauereigenossenschaft vertreibt seit Dezember 2010 ihr Murauer Märzenbier im Lungau mit einer eigenen Etikette und unterstützt somit die Renovierung der Wallfahrtskirche St. Leonhard. Das sogenannte „St. Leonhard-Bier“ ist in vielen Tamsweger Einzelhandelsgeschäften

erhältlich. Die Brauereigenossenschaft Murau spendet einen gewissen Teil des Käuferlöses und eröffnet somit ihren Kunden die Möglichkeit, mit dem Kauf des St. Leonhard-Bieres ohne finanziellen Mehraufwand die umfangreiche und kostenintensive Kirchenrenovierung zu fördern.



Beginn der dritten Bauetappe

Renovierung der Wallfahrtskirche St. Leonhard schreitet voran



Pünktlich nach Ostern hat die dritte Etappe der Renovierungsarbeiten an der Wallfahrtskirche St. Leonhard mit der Einrüstung der Süd- und Westseite begonnen. Heuer sollen an diesen beiden Seiten die Stein- und Putzrestaurierung, die Metallrestaurierungen an den Hagelschutzgittern, Fenstergittern und Standeisen, die Restaurierung der Bleiglasfenster sowie die Neu-Eindeckung des Langhauses und der Pultdächer mit Lärchenschindeln erfolgen. Die Kosten dieser Bauphase werden auf € 940.000 geschätzt.

Da zur Renovierung die südlichen Obergaden-Fenster ausgebaut werden

müssen, ist auch eine wetterdichte Innengerüstung erforderlich. Aus diesem Grund finden bis Mitte Juli in St. Leonhard keine Messen statt, die Kirche selbst ist aber für Besucher bis zum Absperrgitter weiterhin begehbar.

Auch die Arbeiten an der Wehrmauer werden an deren Süd- und Ostseite weitergeführt. Die Kreuzigungsgruppe wird renoviert und erhält ein neues Dach. Schließlich errichten Gemeinde und Pfarre gemeinsam eine Wegbeleuchtung entlang des Weges vom Ursprung bis zur Kirche, um Besuchern von Abendmessen und Kirchenkonzerten einen sicheren Hin- und Rückweg zu ermöglichen.

Der „Leonhardsweg“

Ein Pilgerweg vom Salzburger Dom bis zur Wallfahrtskirche St. Leonhard

Die Kirche St. Leonhard bei Tamsweg zählte im späten Mittelalter zu den bedeutendsten Wallfahrtsstätten Österreichs. Im Laufe des vergangenen Jahrhunderts haben die Wallfahrten nach St. Leonhard jedoch stark abgenommen.

Die Idee des Pilgerweges vom Salzburger Dom bis zur St. Leonhardskirche stammt von Dechant Dr. Markus Daner. Im Juni 2008 gab der Erzbischof von Salzburg erstmalig 29 Pilgern den Pilgersegens. Nach fünf beschwerlichen Tagen läuteten die Glocken von St. Leonhard

zum Empfang der Pilger, der „Leonhardsweg“ war aus der Taufe gehoben.

Die Art und Weise, eine Wallfahrt zu unternehmen, hat in den vergangenen Jahren eine Änderung erfahren. Zum eigentlichen Ziel, eine Kirche zu erreichen, kommt das gemeinsame Erleben auf dem Weg dorthin als weiteres Ziel hinzu. Mehrtägiges Wandern in der Natur, Ausbrechen aus dem Alltag, Belastendes zurücklassen, Gespräche mit Gleichgesinnten – das alles sind Erfahrungen, die Körper, Geist und Seele in Harmonie

zueinander bringen und inneren Frieden schenken können. Geführte Pilgerwanderungen im Juli sind bereits zur Tradition geworden. Aber auch kleinere Gruppen haben auf Grund der Wegbeschreibung auf www.leonhardsweg.at den Weg von Salzburg nach Tamsweg gefunden. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Tamsweg ist der Leonhardsweg auf der gesamten Strecke von Salzburg nach Tamsweg beschildert. Eine feierliche Eröffnung des Pilgerweges findet heuer im Juli statt.

Krankenhaus-Umbau hat begonnen

Standortgarantie für regionale Gesundheitsversorgung

Das Land Salzburg stellt 4,2 Mio. Euro für Um- und Ausbaurbeiten im Krankenhaus Tamsweg zur Verfügung und verbessert damit die regionale Gesundheitsversorgung im Bezirk. Konkret werden nun auf einer Fläche von 340 Quadratmetern ein Labor und eine Überwachungsstation um rund 1,1 Mio. Euro neu errichtet. Die Bauarbeiten dafür haben kürzlich begonnen. Der erste Schritt ist die Aufstockung über der Cafeteria.

Küchenerweiterung

Weiters wird die bestehende Küche erneuert und flächenmäßig auf rund 740 Quadratmeter verdoppelt. Die Küche

wurde vor Beginn der Bauarbeiten unter Einbeziehung der zuständigen MitarbeiterInnen bis ins Detail geplant, um später einen optimalen Arbeitsablauf zu gewährleisten.

Keine Beeinträchtigung

Sämtliche Bauarbeiten werden derart gestaltet, dass es zu keinen größeren Beeinträchtigungen des laufenden Spitalsbetriebes kommen sollte. Die Arbeiten werden aus derzeitiger Sicht Ende 2011 abgeschlossen sein.

Laut Verwaltungsdirektorin Mag.^a Andrea Schindler-Perner wird der zukunftsweisende Weg des Tamsweger Krankenhauses mit diesem Um- und Ausbau

weiter fortgesetzt: „Das Land Salzburg investiert in die Zukunft unseres Krankenhauses und setzt damit ein wichtiges Signal zur Standortsicherung.“



Energiebrunnen und Solartankstelle

Zukunftsorientierte Forschung an Tamsweger Schulen

In Tamsweg nehmen die Volksschule, die Polytechnische Schule und das Bundesgymnasium am Projekt „generation innovation“ teil. Die SchülerInnen besuchen außerschulische Bildungs- und Forschungseinrichtungen, um alternative Energieformen und umweltscho-

nende Mobilität experimentell zu erforschen.

Die Volksschulkinder entwerfen im Sach- und Werkunterricht einen Energiebrunnen, der am 4. Juli beim Abschlussfest eingeweiht wird.

Die Polytechnische Schule experimen-

tiert mit dem Wind als Energieträger und die Projektgruppe am Gymnasium errichtet mit Ing. Robert Feuchter eine Solartankstelle, welche am 21. Juni eröffnet wird. Die aktuellen Leistungsdaten werden den SchülerInnen und LehrerInnen EDV-mäßig aufbereitet.

Neues aus der BadeINSEL

Dachsanierung und Pächterwechsel

GenussINSEL auf italienisch

Seit Anfang Juni werden die Gäste im Restaurant der BadeINSEL mit einem freundlichen „ciao“ vom neuen „INSEL-Wirt“ Antonio Cerreto begrüßt. Der neue Pächter Antonio ist gebürtiger Neapolitaner und lebt bereits seit vielen Jahren im Lungau.

Gemeinsam mit seinem Team wird Antonio, dem Qualität und Freundlichkeit wichtige Anliegen sind, ein wenig italienisches Flair in das von den Vorpächtern geschmackvoll gestaltete Gastlokal einziehen lassen.

Dachsanierung im Herbst

Um den in den vergangenen 15 Jahren mehrmals geänderten Bauvorschriften zu entsprechen, ist es erforderlich, die mehr als 40 Jahre alte Dachkonstruktion in der BadeINSEL einer Sanierung zu unterziehen. Damit wird die Tragfähigkeit des Daches an die derzeit vorgeschriebenen Schneelasten angepasst und somit den aktuellen Sicherheitsanforderungen entsprochen.

Im gleichen Zuge wird durch den Einbau einer neuen Akustikdecke der Komfort und die Qualität für den Badegast

aufgrund einer wesentlich geringeren Lärmentwicklung in der Schwimmhalle verbessert. Ebenfalls eine Qualitätsverbesserung für den Saunabereich werden die neue Dampfsauna und die Erweiterung des Außenbereiches darstellen.

Die Dauer der Sanierungsarbeiten wird voraussichtlich insgesamt acht Wochen betragen. Als Baubeginn ist der 5. September 2011 vorgesehen. Damit den Inhabern von Dauerkarten aufgrund der längeren Betriebssperre kein Nachteil erwächst, werden diese am Ende der Laufzeit entsprechend verlängert.

Hilfswerk als Partner der Gemeinde

Vertraute Gesichter bei Kinder- und Altenbetreuung



In den eigenen vier Wänden bleiben können, das ist einer der meist gehegten Wünsche von alten und kranken Menschen. Mit entsprechender Unterstützung durch Heimhelferinnen und die Hauskrankenpflege des Hilfswerkes ist die Erfüllung dieses Wunsches auch realistisch.

Alten- und Kinderbetreuung

Gerade im Krankheitsfall ist eine vertraute Umgebung besonders wün-

schenswert. Diese bieten einerseits die eigene Wohnung aber andererseits auch Menschen in nächster Nähe. Eine gewohnte Stimme und ein bekanntes Gesicht bieten zweifellos Sicherheit und Geborgenheit.

Betreuer aus Nachbarschaft

Regionalität spielt sowohl in der Alten- als auch in der Kinderbetreuung eine große Rolle. Fachkenntnis, Einfühlvermögen und das Betreuungsangebot in unmittelbarer Nachbarschaft garantieren eine liebevolle Pflege. Für das Hilfswerk Tamsweg sind Alexandra König

(Bereichsleitung Pflege), Claudia Aigner, Hermine Aigner, Mathilde Gappmaier, Claudia Jeßner, Renate Pertl, Eva-Maria Macheiner, Marion Van der Graft, Andrea Seitlinger, Karin Zojer (alle Hauskrankenpflege), Inge Brugger, Elisabeth Neumayer, Anneliese Wieland, Maria Wieland (alle Haushaltshilfe) sowie die Tagesmütter Gertrude Prieler, Cäcilia Resch, Claudia Wieland und Michaela Wieland im Einsatz.

Für Fragen stehen die MitarbeiterInnen vom Tamsweger Hilfswerk unter der Tel.: 06474 7710 gerne zur Verfügung.



v.l.n.r.: Mag.(FH) Franz Bäckemberger (Leitung Familien- & Sozialzentrum Lungau), Alexandra König (Bereichsleitung Pflege), Paula Löcker (Bereichsleitung Soziale Arbeit), Alexandra Breuer (Bereichsleitung Kinder/Jugend und Familie)

Horst Grundnigg folgt Peter Jäger

Direktorenwechsel an der Polytechnischen Schule

Nach erfolgreichen Jahren von Dir. Dr. Peter Jäger als Leiter der Polytechnischen Schule in Tamsweg wurde kürzlich der Tamsweger Ing. Horst Grundnigg jun. zum neuen Direktor bestellt.

Horst Grundnigg wurde 1969 als Sohn des Tischlermeisters Horst und der Frieda Grundnigg in Tamsweg geboren. Die Pflichtschuljahre in Tamsweg, die Tischlerfachschule in Hallein, die fünfjährige Höhere Technische Bundeslehr-

und Versuchsanstalt in Mödling mit Maturaabschluss waren die Stationen des neuen Direktors, bevor dieser im Jahr 1992 die Tischlermeisterprüfung und 1997 die Lehramtsprüfung in Graz erfolgreich ablegte.

Seit 1998 ist Horst Grundnigg Lehrer an der Polytechnischen Schule und konnte deren positive Entwicklung aktiv mitgestalten. Seine bisherigen fachlichen Höhepunkte waren u.a. die Leitung der bundesweiten Lehrerausbildung für

Polytechnische Schulen im Fachbereich Holztechnik sowie ein Auslandspraktikum (Tischlerei) in den USA.

Die Schaffung bzw. Aufrechterhaltung eines guten Klimas in und außerhalb der Schule, eine gute und ehrliche Beziehung zur Marktgemeinde Tamsweg und zu den Behörden sowie die Motivation der Lehrerkollegen und der Schüler nannte Horst Grundnigg als einige seiner ehrgeizigen Ziele, zu deren Umsetzung alles Gute gewünscht wird.

Sterbefälle

Augustin Wolfgang, geb. 1957
Brugger Johann, geb. 1924
Dengg Martin, geb. 1933
Fötschl Petrus, geb. 1927
Fritzenwallner Herbert, geb. 1961
Gautsch Johann, geb. 1921
Gautsch Leo, geb. 1926
Grafenauer Norbert, geb. 1948
Gruber Theresia, geb. 1917, geb. Koch
Hermann Lilli, geb. 1922
Keil Herta, geb. 1922, geb. Prenzel
Klein Anton, geb. 1943
Lanschützer Herbert, geb. 1943
Lechner Peter, geb. 1958
Löcker August, geb. 1932
Lüftenegger Josef, geb. 1922
Macheiner Alois, geb. 1924
Maier Severin, geb. 1953
Neumann Ignaz, geb. 1928
Perner Walpurga, geb. 1922
Petritsch Andreas, geb. 1965
Reiter Josefa, geb. 1922, geb. Schlick
Resch Willibald Mag., geb. 1947
Rieder Maria, geb. 1936
Rössler Maria, geb. 1919, geb. Scheer
Schlag Michael, geb. 1927
Seitlinger Zäzilia, geb. 1947
Spitaler Gerhard, geb. 1959



Goldene Hochzeiten



Anna und Alois Wiedemayr
Jänner 2011



Elisabeth und Walter Kendlbacher
April 2011

Altersjubilare

80 Jahre: Bacher Andreas, Bogensperger Maria, Fuchsberger Juliane, Gonschorowski Maria, Dr. Kaske Wolfgang, Lackner Rosina, Lechner Hermann, Lintschinger Peter, Mittersakshmöller Mathilde, Nöstler Mathias, Paulitsch Anna, Pirkner Anna, Planitzer Cäcilia, Pöllitzer Josef, Priesel Eva, Sampl Irmgard, Santner Harald, Scheuerer Matthias, Wieland Katharina, Wieland Maria, Winkler Josef

85 Jahre: Eder Zäzilia, Gappmaier Zäzilia, Jeßner Katharina, Koch Anton, Lambauer Anna, Moser Johann, Schneider Stefanie, Schmölzer Anna, Steinwender Anna, Zitz Maria

90 Jahre: Fuchs Maria, Kocher Johann, Lankmair Petronella, Löcker Katharina, Stoff Stefanie, Wieland Johanna

91 Jahre: Gruber Juliana, Heese Werner, Dipl.-Ing., Roßmann Aloisia, Wieland Raimund, Zaller Maria

92 Jahre: Fuchsberger Anna, Holzer Maria, Piendl Katharina, Wind Johanna

93 Jahre: Dr. Kriegisch Hildegard, Stückler Mathilde

94 Jahre: Karner Aloisia, Kocher Georg, Lucchi Anna, Lüftenegger Maria

96 Jahre: Rainer Maria

99 Jahre: Gfrerer Frieda



Hochzeiten

Matthäus Hönegger, Lessach
Roswitha Essl, Lessach

Mag. (FH) Elias Lechner, Wals
Alina-Ioana-Tabita Kelemen, Altheim

DI Dieter Johannes Simon Schuch,
 Zwölfaxing
Mag. Maria Elisabeth Brunauer, Zwölfaxing

Christian Dengg, Tamsweg
Mag. (FH) Andrea Moser, Tamsweg

Gerald Brandstätter, Tamsweg
Monika Müller, Tamsweg



Christiane Wieland, Tamsweg
Christian Prodingner, Tamsweg



Peter Maier, Tamsweg
Hildegard Tripl, Tamsweg



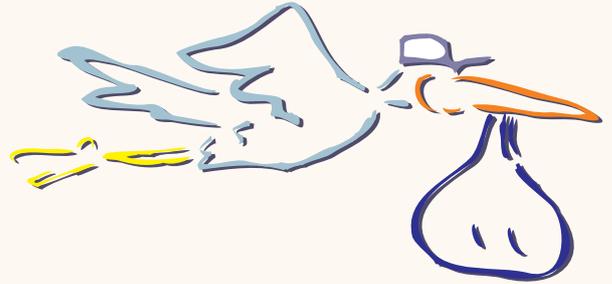
Harald Maier, Lessach
Margit Sagmeister, Lessach



Peter Tockner, Krakauhintermühlen
Ingrid Würger, Krakauhintermühlen

Geburten

- Alexander – Claudia Hochleitner
- Bastian – Ingrid Landschützer
- Daniel – Silvia Pfeifenberger
- Florian – Christina Langaschek
- Jonas – Elisabeth König
- Luis – Ulla Meindl
- Magdalena – Stefanie Spreitzer



Christian –
Sandra Riegler



Emanuele –
Cornelia Linner



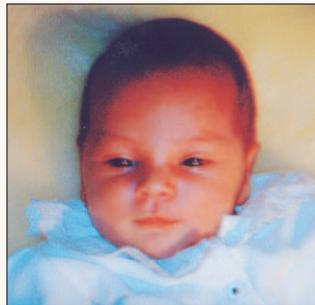
Helena –
Eva Kathan



Jonas –
Katharina Schitter



Laura –
Christine Schwaighofer



Magdalena –
Ursula Gappmair



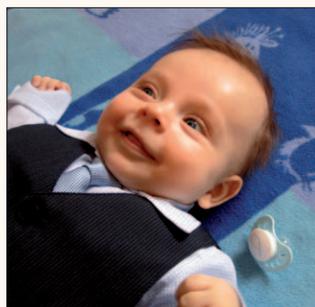
Marcel –
Maria Gappmayer



Martin –
Elisabeth Stückler



Michelle –
Mizue Gruber



Moritz –
Mag. Claudia Antretter



Peter –
Christine Jesner



Samira –
Lisa-Maria Ferner



Sebastian –
Stefanie Fuchs



Sebastian –
Sonja Santner



Valentina –
Marlene Zehner



Von den Anfängen der Geschichte

Früheste Spuren menschlicher Besiedelung im Lungau

Mit der bewussten Herstellung von Werkzeug begann vor über zwei Millionen Jahren die Steinzeit. Unsere frühesten Vorfahren waren Jäger und Sammler. Seit ca. 15.000 Jahren sind Pfeil und Bogen in Verwendung. Früheste künstlerische Zeugnisse in Form von Figuren aus Elfenbein, Holz oder Stein reichen 30.000 Jahre zurück. Ein ähnlich hohes Alter haben die ältesten Höhlenmalereien und Musikinstrumente. Doch von all diesen Entwicklungen gibt es im Lungau keine Spuren.

Das Ende der letzten Eiszeit vor rund 11.000 Jahren löste eine globale Erderwärmung aus, womit auch im Lungau die Gletscherschicht abschmolz, die einen



Zwei jungsteinzeitliche Klingen aus Litzelsdorf bei Tamsweg und vom Gstodergrund bei Seetal

großen Teil Europas bedeckte. Der Klimawandel bedeutete auch eine Veränderung der Pflanzen- und Tierwelt und somit der menschlichen Lebensweise. Große Tiere wie Mammuts starben aus, während kleineres Wild das nun weitgehend schneefreie Land belebte. Dazu zählten auch Elche, die noch bis vor rund 1.000 Jahren im Alpenraum nachweisbar sind. Mit dem Auffinden eines Elchgeweihs im Prebersee durch spielende Kinder im Jahr 1952 ist erstmals im Lungau diese Veränderung der Tierwelt dokumentiert.

Klimawandel verändert Lebensweise

Der Klimawandel veränderte auch die Lebensumstände des Menschen. Aus den jagenden und sammelnden Nomaden entwickelten sich allmählich sesshafte Ackerbauern und Viehzüchter der Jungsteinzeit. Durch biologische Forschungen in den Mooren östlich von Tamsweg wurde bewiesen, dass bereits ab 3000 v. Chr. Rodung und Roggenanbau betrieben wurde, ab 1800 v. Chr. setzte auch die Frühform der Almwirtschaft im Bereich des Oberen Lanschitzsees ein.

Steinzeitfunde aus dem Lungau

Aus dem 2. Jahrtausend stammen wohl auch die ältesten Klingen und Schaber aus Feuerstein, die bisher im Depot des Lungauer Heimatmuseums aufbewahrt wurden.

Aus dem ganzen Lungau wurden die Einzelfunde zusammengetragen, die die



Bronzezeitliches Lappenbeil aus Zederhaus

Entwicklung der Werkzeug- und Waffentechnik zumindest bruchstückhaft dokumentieren: Neben den erwähnten Klingen und Schabern sind dies ein Lochbeil aus Stein, Bronzeklingen, Lappenbeile und Speerspitzen. Auffallend ist dabei, dass bislang kein eisenzeitlicher Fund aus vorrömischer Zeit (8. bis 1. Jahrhundert v. Chr.) im Lungau aufgetaucht ist.

In einer neuen Vitrine im Eingangsbereich zeigt das Lungauer Heimatmuseum Tamsweg erstmals diese ältesten Zeugnisse der Lungauer Vorgeschichte und stellt ihre Beziehung zu den großen prähistorischen Zeugnissen wie die Megalithanlage von Stonehenge, Ötzi oder die Himmelscheibe von Nebra her.

Dr. Klaus Heitzmann

Anton Ritter von Kenner – Sommerfrische in Mauterndorf 1931-1947

Sonderausstellung im Lungauer Heimatmuseum Tamsweg

15. Juni – 28. Juni 2011, täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr (bis 12. August im Rahmen einer Museumsführung sowie beim „Z’sammsitzn in Tamsweg“)

Anton Ritter von Kenner (1871-1951) studierte an der Wiener Kunstgewerbeschule (heute Universität für angewandte Kunst) und wirkte dort bis 1949 als Professor. Zu seinen Schülern zählten Künstler wie Oskar Kokoschka oder Anton Kolig. Von 1931 bis 1947 verbrachte Anton Kenner mit seiner Familie die Sommerfri-

sche in Mauterndorf. Hier entstanden Landschaftsaquarelle und Illustrationen von Sagen, die Kenner selbst in Reimform verfasste. Ölgemälde dieser Zeit zeigen Portraits von Mauterndorfer Persönlichkeiten im Umfeld seiner Quartiergeber (Schuster Maly oder der Heimatdichter Michael Dengg).

Regionale Bekanntheit erlangte er mit einem großformatigen Christophorus-Fresco an der Westseite der Pfarrkirche von Mauterndorf.



Einladung zum Feiern und Staunen

Das Fest der Lungauer Volkskultur

Anfang September findet in Tamsweg das Fest der Lungauer Volkskultur statt. 80 Gruppen und Vereine aus dem Lungau und dem gesamten Land Salzburg wurden zu dem dreitägigen Fest eingeladen, um Gästen wie Einheimischen die Schönheit und Vielfalt des Lungauer Brauchtums näher bringen zu können.

Diese Veranstaltung findet nur alle sechs Jahre statt. Die gesamte Lungauer Volkskultur ist vertreten und zeigt alle Facetten des heimischen Brauchtums. Rund 3.000 Mitwirkende, die von den Tamsweger Wirten dankenswerter Weise verköstigt werden, bieten ein umfassendes Programm, das am Freitag Abend mit der Sonderausstellung „Lungauer Gwanda - Tracht und Uniform in Vergangenheit und Gegenwart“ im Heimatmuseum Tamsweg beginnt.

Kultur und Genuss

Ziel dieses Festes ist nicht nur, das Brauchtum zu präsentieren, sondern auch den Lungau als Genussregion bekannter zu machen. Deswegen lädt am Samstag die „Kulinarische Straße“ zum Verkosten regionaler Spezialitäten ein.



Heimatliche Verbundenheit

Oftmals für überholt gehalten, geben Bräuche und Traditionen über Generationen hinweg ein Gefühl von Heimat und vermitteln Geborgenheit. Wo Tradition und Brauchtum lebendig sind, da fühlen sich Jung und Alt, Gäste und Einheimische, „Zuagroaste“ und Exillungauer als Teil der Lungauer Gemeinschaft.

Immaterielles Kulturerbe

Einen weiteren Höhepunkt des Festes bildet die Verleihung der Urkunden, welche die Aufnahme des Samsontragens in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes von Österreich besiegelt. Die von der UNESCO ausgezeichneten Lungauer und steiermärkischen Samsongruppen möchten diesen ehrwürdigen Moment mit den Gästen feierlich begehen.

Bausteinaktion für St. Leonhard

Während des Festes wird die Bausteinaktion der Lungauer Volkskultur für St. Leonhard feierlich gestartet. Mit den aus Zirbenholz geschnitzten Kirchenbildern möchte der Verein die Sanierung der Wallfahrtskirche unterstützen.

Festlicher „Aufputz“

Um der Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu verleihen, werden die MarktbewohnerInnen ersucht, ihre Häuser festlich zu beflaggen. Weiters wird um Verständnis ersucht, dass während der Festtage im Marktbereich der Straßenverkehr umgeleitet wird. Alle TamswegerInnen sind zur Teilnahme eingeladen.

Tag der Familien in Tamsweg

BadeINSEL und Schlosspark im Mittelpunkt

Am Samstag, den 26. Juni 2011, wird in Tamsweg speziell auf Familien ein besonderes Augenmerk gelegt. Bereits zum zweiten Mal macht das Familien-



Online-Journal „Bambini-on-Tour“ mit dem „Familienbrunch“ Halt auf der BadeINSEL. Spiel, Spaß, und Kulinarik sind die Schwerpunkte dieses Festes, welches ab 10.00 Uhr in der BadeINSEL über die Bühne gehen wird. Nach dem großen Familienbrunch im INSEL-Bistro werden zahlreiche Spiele, Wettkämpfe und künstlerische Aktivitäten angeboten, bei denen alle teilnehmenden Kinder gemeinsam mit ihren Eltern in Aktion treten können.

Im Eintrittspreis von € 7,00 Erwachsene bzw. € 3,00 Kinder (€ 5,00 bzw. € 2,00 für Dauerkarteneinhaber) ist ein reichhaltiger Frühstücksbrunch enthal-

ten. Tischreservierungen werden erbeten unter der Tel. 0676/907 97 83 bzw. unter www.bambiniclub.at.

Theater, Musik, Essen und Trinken sowie viel Spaß – und das zum freien Eintritt – werden beim „Parkfest für die ganze Familie“ ab 11.00 Uhr im Schlosspark geboten. Dieses Fest ist gleichzeitig der Abschluss des Kinder- und Jugendtheaterfestivals „SIMSALABIM“, das von 1. bis 25. Juni auf verschiedenen Schauplätzen in Tamsweg über die Bühne gehen wird. Das „Parkfest für die ganze Familie“ veranstaltet die Lungauer Kulturvereinigung in Zusammenarbeit mit dem Serviceclub Round Table.

„JES“ – Jeder engagiert sich

Mit dem Sozialzeitausweis erfolgt die Aufwertung der freiwilligen Arbeit



Im Rahmen des Festivals „Tu was, dann tut sich was“ im Lungau wurde unter anderem der „Sozialzeitausweis“ ausgezeichnet. Dieses Projekt wurde vom den Ausschuss Generationen, Familie, Sport und Vereine der Marktgemeinde Tamsweg eingereicht. Der Ausweis dient dazu, die eigene freiwillige soziale Arbeit zu beurteilen und nachzuweisen. Fähigkeiten und Kompetenzen der Freiwilligenarbeit werden so sichtbar. Freiwillige Arbeit wird auf diese Weise anerkannt und aufgewertet. Der Ausweis dient zur Förderung von Begegnungs-, Erfahrungs- und Erlebnisräumen in der Gemeinde, ist generationenübergreifend, für beide Geschlechter offen, überkon-

professionell und überparteilich.

Gemeinderat Georg Gappmayr als Obmann des Ausschusses für Generationen, Familie, Sport und Vereine der Marktgemeinde Tamsweg: „Der Sozialzeitausweis ist eine neue Form der Anerkennung für jene oft als selbstverständlich genommenen Tätigkeiten, die meist erst dann wahrgenommen werden, wenn sie längere Zeit nicht mehr geschehen: für die vielfältigen Formen von Unterstützung und Hilfe, die sich nicht auf die eigene Familien und Freunde beschränken und für jenes Engagement, das einzelnen Personen, Nachbarn oder der Gemeinschaft zugutekommt. Der Sozialzeitausweis gilt für Jung und Alt, Groß und Klein aus der Marktgemeinde Tamsweg.“ Beispiele für soziale

Tätigkeiten sind: Mithilfe bei Essen auf Rädern, Besuchsdienste im Krankenhaus und Einrichtungen der Altenbetreuung, Begleitung und Hilfestellung von alleinstehenden Personen in oft schwierigen Situationen (beispielsweise bei Amtsanlässen), Begleitung bei Schul-, Kindergarten- oder Seniorenausflügen, Haustierpflege wie auch Blumen- und Gartenpflege bei Krankenhausaufenthalten, Dienste rund um die Kirche (Blumenpflege, Schneeräumen, Kirchenreinigung), Mithilfe bei der Betreuung behinderter Mitmenschen (Lebenshilfe) und im betreuten Wohnen.

Weitere Infos sind im Gemeindeamt, Büro Bürgerservice im Erdgeschoss, erhältlich.



Ausschuss für Generationen, Familie, Sport und Vereine der Marktgemeinde Tamsweg

Tag des Ehrenamtes

Marktgemeinde Tamsweg würdigt ehrenamtliche Tätigkeit

Die Europäische Union hat 2011 zum „Jahr des Ehrenamtes“ auserkoren. Aus diesem Anlass erklärt die Marktgemeinde Tamsweg den 2. Juli 2011 zum „Tag des Ehrenamtes in Tamsweg“.

Eine Zukunftsstudie der Fachhochschule Salzburg belegt das Ehrenamt mit beeindruckenden Zahlen: In Österreich engagieren sich beachtliche 44 Prozent der über 15-Jährigen in diversen Handlungsfeldern der Freiwilligenarbeit. Damit liegt Österreich im EU-Spitzenfeld. Die rund drei Millionen ehrenamtlich täti-

gen Österreicher investieren pro Jahr ca. 720 Millionen Stunden. Dies entspricht der Arbeitsleistung von rund 400.000 Vollzeitbeschäftigten. Die Jahres-Lohnkosten dieser beachtlichen Zahl würden mindestens 16 Milliarden Euro pro Jahr betragen. Dementsprechend ist auch in Tamsweg das ehrenamtliche Engagement sehr hoch. Ob vereinsmäßig oder in kleinen nicht organisierten Bereichen tätig, der „Dienst an der Allgemeinheit“ ist von unschätzbarem Wert und unbezahlbar.

Die Marktgemeinde Tamsweg lädt aus diesem Anlass ca. 80 Personen aus Vereinen und darüber hinaus zu einem Sektempfang am 2. Juli um 16.00 Uhr im Heimatmuseum Tamsweg ein. Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Ing. Alois Lankmayer und Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Dieter Motzka wird Anton Heitzmann auf die Geschichte des Ehrenamtes in Tamsweg eingehen. Nach der Besichtigung des Heimatmuseums werden die rund 80 Ehrengäste zum Fest der Bürgermusik am Marktplatz eingeladen.

Sommerferien 2011

Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche in Tamsweg

TITEL	DATUM UND UHRZEIT	ALTER	PROGRAMM	KOSTEN	ORGANISATOR, ANMELDUNG UND KONTAKT
Alterserweiterte Gruppe und Regelkindergarten	Geöffnet bis einschließlich 27.07.2011			Staffelung lt. Salzburger Kinderbetreuungsgesetz	Pfarrkindergarten, Melanie Kalcher, 06474/8459
Alterserweiterte Gruppe	durchgehend geöffnet	vom Kleinkind bis 16 Jahre		Staffelung lt. Salzburger Kinderbetreuungsgesetz	Kinderland Pagitsch 06474/8191-170
Sommerscamps Schönfeld	01.08. – 05.08.2011 08.08. – 12.08.2011	8 – 12 Jahre 13 – 15 Jahre	Sommerscamps Schönfeld	€ 50,- inkl. Verpflegung u. Nächtigung	Hilfswerk Salzburg Familien- und Sozialzentrum Tamsweg
Summer Hits - Feriencamp in der LFS Tamsweg	15.08 - 19.08.2011	8 – 12 Jahre	Feriencamp in der LFS Tamsweg	€ 50,- inkl. Verpflegung u. Nächtigung	Alexandra Breuer Kuenburgstr. 9 5580 Tamsweg 0676/82607404
Actiondays	22.08. – 26.08.2011	6 – 12 Jahre	Schnitzeljagd, Kochen, Tanzen, Olympiade	Tage einzeln buchbar à € 10,- inkl. Verpflegung	a.breuer@salzburger.hilfswerk.at
Tagesmütter	nach Vereinbarung; nur in den Sommerferien möglich	nach Vereinbarung		Staffelung lt. Salzburger Kinderbetreuungsgesetz	Hilfswerk Salzburg; Alexandra Breuer 0676/82607404 a.breuer@salzburger.hilfswerk.at
Ferienerlebnis Integratives Feriencamp	25.07. – 26.08.2011 Mo – Fr 7.30 – 15.30 Uhr	5 – 11 Jahre Kinder mit Beeinträchtigung bis 16 Jahre	Abwechslungsreiche Sommerwochen für Kinder	€ 75,- pro Woche inkl. Mittagessen € 65,- für Geschwister und Alleinerziehende	Arche Noah; Maria Höller 0676/4185477 E-Mail: kinderbetreuung@sbg.at
Kino und Bücherspaß	Juli und August jeden Dienstag 15:00 – 19:00 Uhr	5 – 10 Jahre	Bücherei, Spiele und Kino	kostenlos	Lungau Kultur; Tel. 06474-26805 info@lungaukultur.at www.lungaukultur.at
Auszeit - Integrative Kinderbetreuung	16.07. und 20.08.2011 9.00 – 16.00 Uhr darüber hinaus jeden 3. Samstag im Monat	9 – 16 Jahre	Ab ins kühle Nass; Gartenfest	€ 15,- pro Tag inkl. Mittagessen und Eintritt	Werkstätte Lebenshilfe Martina Feiel, 0664/9153519 auszeit-lungau@lebenshilfe-salzburg.at
Sommerferienprogramm	11.07. – 09.09.2011		Spiel, Spaß und Aktion für die ganze Familie im gesamten Lungau		Ferienregion Lungau www.lungau.at info@lungau.at 06477/8988

Rollstuhl gerechter Rastplatz

Gemeinsam an einem Tisch Platz nehmen

Für die Aufhebung weitere Hindernisse und die Auflösung der Isolation werden im Lungau - dank privater Initiative von Max Rossberg und der Unterstützung von den „Tu was, dann tut sich was“ Sinnstiftern - Plätze mit rollstuhlgerichten Tischen ausgestattet.

Ziel ist es, nicht nur den Erholungs- und Freizeitwert für Gäste und Einheimische, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, zu erhöhen, sondern dass Rollstuhl-

fahrern ein selbstverständliches Leben in allen Bereichen ohne Ausschluss führen können.

Die Tische sind aus regionalem Material und von heimischen Handwerkern gefertigt und werden an vorhandenen, bereits genutzten Plätzen aufgestellt.

Somit sind die Urlaubs- und Freizeitan-sprüche an Bewegung, Sport, Genuss, Erholung, Kultur und Erlebnis mit sozialen Belangen gepaart.



Veranstaltungen in Tamsweg

jeweils Mittwoch

21:00 Uhr Live Musik in der Maier Bar
Maier Bar - Gasthof Gambswirt

jeweils Freitag

08:00 - 12:00 Uhr Tamsweger Wochenmarkt
Marktplatz

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amtsgasse

jeweils Samstag

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Amtsgasse

Freitag 15.06. - Dienstag 28.06.2011

14:00 - 17:00 Uhr Sonderausstellung
"Anton Josef Ritter von Kenner"
Lungauer Heimatmuseum

Montag 20.06.11

18:00 HALLO - Theater
Alte Post

Mittwoch 22.06.11

19:00 Wir sind sexy
Alte Post

19:00 Samsonumzug
Marktbereich

Donnerstag 23.06.11

1. Prangtag - Fronleichnam
Pfarrkirche

Freitag 24.06.11

20:00 Kino - Wir sind Bauern, keine Landwirte
Schloss Kuenburg, Saal 1

Samstag 25.06.11

10:00 Familienbrunch auf der BADEINSEL
BadeINSEL

11:00 Parkfest für die ganze Familie
Schlosspark

19:00 Samsonumzug
Marktbereich

Sonntag 26.06.11

2. Prangtag - Bruderschaftssonntag
Pfarrkirche und Leonhardsberg

Dienstag 28.06.11

18:00 Informationsabend Buchhalter/innen
Ausbildung
Wirtschaftskammer

Mittwoch 29.06.11

19:00 Sommerschlusskonzert
Marktplatz

Freitag 01.07.11

19:30 Konzert Kirchenchor Tamsweg und
Singgemeinschaft Joy
Pfarrkirche

Samstag 02.07.11

15:00 Festival: bergauf
Schulswestempark

17:00 Tag der Bürgermusik
Marktplatz

Mittwoch 06.07.11

19:00 Konzert am Tamsweger Marktplatz -
Bürgermusik Tamsweg
Marktplatz

Freitag 08.07. - Sonntag 10.07.2011

Landesturnfest 2011
Tamsweg

Freitag 08.07.11

08:00 - 12:00 Flohmarkt
Marktplatz

17:00 Schooloutparty
Marktplatz

Sonntag 10.07.11

11:00 Gstoder Messe
Dorfer Hütte am Gstoder

Mittwoch 13.07.11

18:00 Z'sammsitz'n in Tamsweg
Marktplatz

Samstag 16.07.11

19:00 Musikpavillon
Marktplatz

Mittwoch 20.07.11

10:00 Führung durch den Markt Tamsweg
Marktbereich

19:00 Konzert am Tamsweger Marktplatz -
Trachtenmusikkapelle Wölting
Marktplatz

Donnerstag 21.07.11

20:00 Ensemble „flautovoce“
Kirche St. Leonhard

Freitag 22.07.11

08:00 Sommerfest des
Tamsweger Wochenmarktes
Marktplatz

Samstag 23.07.11

19:00 Samsonumzug
Marktbereich

Sonntag 24.07.11

3. Prangtag - Jakobiprangtag
Pfarrkirche

14:00 Samsonumzug
Marktbereich

Mittwoch 27.07.11

10:00 Führung durch den Markt Tamsweg
Marktbereich

18:00 Z'sammsitz'n in Tamsweg
Marktplatz

Donnerstag 28.07.11

20:00 „Mit Pauken und Trompeten“
Kirche St. Leonhard

Dienstag 02.08.11 - Samstag 13.08.2011

Kunsthandwerksausstellung
Bezirksbauernkammer

Mittwoch 03.08.11

10:00 Führung durch den Markt Tamsweg
Marktbereich

19:00 Konzert am Tamsweger Marktplatz -
Lungauer Blasmusikanten
Marktplatz

Donnerstag 04.08.11

20:00 musica antiqua Salzburg
Kirche St. Leonhard

Freitag 05.08. - Sonntag, 07.08.2011

Tamsweger Waldfest
Mehlhartlau

Sonntag 07.08.11

13:00 Samsonumzug im Rahmen des Waldfestes
Marktbereich

Mittwoch 10.08.11

10:00 Führung durch den Markt Tamsweg
Marktbereich

18:00 Z'sammsitz'n in Tamsweg
Marktplatz

Donnerstag 11.08.11

20:00 W. A. Mozart „Requiem“
Kirche St. Leonhard

Freitag 12.08. - Montag 15.08.2011

Italienischer Markt
am Tamsweger Marktplatz
Marktplatz

Samstag 13.08.11

17:00 Italienische Nacht
Marktplatz

Sonntag 14.08.11

17:00 Italienische Nacht
Marktplatz

Montag 15.08.11

9:00 Lungauer Bikeralley
Tamsweg-Prebergegebiet-Lessach

11:00 Almmesse auf der Grazerhütte
Grazerhütte am Preber

Mittwoch 17.08.11

10:00 Führung durch den Markt Tamsweg
Marktbereich

19:00 Konzert am Tamsweger Marktplatz -
Musikverein „Alpenklänge“
Marktplatz

Donnerstag 18.08.11

20:00 Mozarteum Quartett Salzburg
Kirche St. Leonhard

Sonntag 21.08.11

09:00 Sänger- & Musikantenhüttenroas
am Preber
Prebergegebiet

Mittwoch 24.08.11

10:00 Führung durch den Markt Tamsweg
Marktbereich

18:00 Z'sammsitz'n in Tamsweg
Marktplatz

Donnerstag 25.08.11

20:00 MusicAO: Barocke Kostbarkeiten
Kirche St. Leonhard

Samstag 27.08. - Sonntag, 28.08.2011

Wasserscheibenschiesen
Prebersee

Mittwoch 31.08.11

10:00 Führung durch den Markt Tamsweg
Marktbereich

18:00 Z'sammsitz'n in Tamsweg
Marktplatz

Donnerstag 01.09.11

20:00 „Hear my Prayer“ Salzburger Bachchor
Kirche St. Leonhard

Freitag 02.09. - Sonntag 04.09.2011

Großes Fest der Lungauer Volkskultur

Freitag 02.09.11

19:30 Eröffnung Sonderausstellung
„Lungauer Gwanda“
Lungauer Heimatmuseum Tamsweg

Samstag 03.09.11

14:00 Sonderausstellung „Lungauer Gwanda“
Lungauer Heimatmuseum Tamsweg

18:00 Z'sammsitz'n im Rahmen des Festes der
Lungauer Volkskultur

Alle Veranstaltungen und Termine finden Sie auch aktuell unter www.tamsweg.info. Um Termine im Veranstaltungskalender eintragen zu lassen, wenden Sie sich an den TVB Tamsweg, Tel.: 06474 2145; E-Mail: tvb@tamsweg.at